

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 10: Sondernummer 25 Jahre Schweizer Fernsehen

Illustration: [s.n.]
Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestens informiert

Die Redaktion des Nebelspalters hat mit ihrem gewohnt feinen Riecher für erstklassig Informierte auch mich um einen Beitrag zum Thema Fernsehen gebeten. Ich kann nur sagen: da ist sie an den Richtigen geraten.

Wenn einer weiss, dass Kurt Felix durch seine Mitwirkung in Lassie-Sendungen bekannt geworden ist, dann bin ich es. «Kuli» Kulenkampff fasziniert durch Slalomabfahrten bei Skirennen, Curd und Udo Jürgens brillieren in den Sportmeldungen zum Wochenende, Theo Lingen leitet souverän den Internationalen Frühschoppen, Rudi Carrell moderiert das Wort zum Sonntag, Professor Grzimek präsentiert revolverschnäuzig die Schlagerhitparade, Werner Wollenberger ist immer der Gegenspieler Millowitschs in dessen lasziven Dreiecksstücken, Wysel Gyr bringt dem Volk die Weltraumphysik nahe, Professor Albert Einstein ... halt, das muss ich durchstreichen, kann nicht sein ... aber Richard Burton erklärt die Wetterkarte und legt hier und heute dar, warum das Wetter gestern anders gewesen ist als er vorgestern prophezeit hatte. Heiner Gautschy sattelfest und pferdefleischfroh in «Shiloh Ranch», Guido Baumann unentwegt seit

vielen Jahren in «Aktienzeichen ungelöst», Inge Meysel als verführte TV-Minderjährige, Vico Torriani in «Aktion Sorgenkind», Ingrid Steeger als Glöcknerin von Notre-Dame ... also, mir brauchen Sie den ganzen «Klimbim» nicht mehr zu erzählen.

Weil mir das nämlich liebe andere Leute alles schon erzählt haben. Vor dem Essen am Stamm, beim Essen am Stamm, nach dem Essen am Stamm. Früher habe ich mich zu wehren versucht. Ich habe gesagt: «Mitmenschen, was habe ich euch zuleide getan? Wenn ich all das wissen und sehen möchte, würde ich mir einen Fernsehapparat anschaffen!» Denn ich habe zeitlebens nie einen besessen und werde voraussichtlich nie einen besitzen. Mich reut dafür die Zeit, die ich sowieso nicht habe. Ich habe meine Laster, aber Fernseher bin ich nicht.

Haha, erklären Sie das meinen Kollegen! Tag für Tag berichten sie mir, was zu sehen und zu hören gewesen

Du hast so schöne Haare!

Weisch warum? Ich wasche sie jetzt mit dem biologischen Nessel Kräutershampoo.

sei am Fernsehen. Und weil manchmal ihrer drei über drei verschiedene Sendungen gleichzeitig am Stammtisch referieren, liegt's durchaus drin, dass mir Details durcheinandergeraten sind. Sollte sich oben in der Aufzählung, ich will's aber nicht hoffen, ein Irrtum finden, wäre das also nur bedingt ein Wunder.

Teleschnitzel

Der Fernsehapparat ist ein trojanisches Pferd; denn mit ihm kommt in unsere Wohnung mehr als nur das Programm. Dieses Mehr kann sein: Gefährdung des Familiengesprächs, Verlockung zu Passivität, Unterwanderung des Realitäts-sinnes.

Berner Jugend – Berner Schule

Die Eheringe sind die Handschellen der bürgerlichen Gesellschaft. Das einzige, was die Ehe heute erträglich macht, ist das Fernsehen.

Curth Flatow

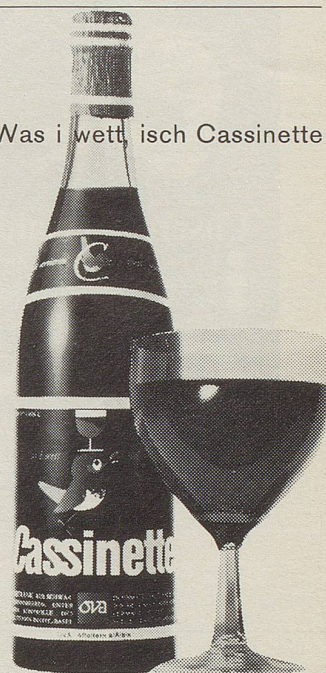
Das Fernsehen zerlegt Bilder in Zeilen. Den besten Gebrauch vom Fernsehen macht man, wenn man zwischen diesen Zeilen liest.

Werner Wollenberger

Was dem Schweizer Fernsehen am meisten not tut, ist Mut zu seiner eigenen Existenz.

Adolf Muschg

Was i wett isch Cassinette



Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein **ova** - Produkt

